

Ebenso werden Ortsrats- und Vereinsmitglied Sandra Coordes sowie Ehrenmitglied Annegret Baltrusch willkommen geheißen. Uwe Jobs wünscht der Versammlung einen informativen und harmonischen Verlauf.

Zur Erinnerung und zum Gedenken an die im letzten Jahr verstorbenen Vereinsmitglieder erheben sich alle Anwesenden von ihren Plätzen, während die Namen verlesen werden.

Anschließend fragt Vorsitzender Uwe Jobs die Versammlung, ob Einwände gegen Form und Durchführung der Einladung bestehen. Da es keine Wortmeldungen gibt, stellt er fest, dass die Jahreshauptversammlung satzungsgemäß einberufen wurde und damit beschlussfähig ist.

Tagesordnungspunkt 2: Feststellung der Anwesenheit und Genehmigung der Tagesordnung

Beim Einlass der Mitglieder wurden Anwesenheitslisten und eine Gästeliste geführt. Die Zählung der anwesenden Stimmberechtigten ergibt 39 Mitglieder, 2 Gäste und 1 Kind. Vorsitzender Uwe Jobs stellt fest, dass die Tagesordnung allen nach Satzung stimmberechtigten Mitgliedern mit der Einladung zugegangen ist und fragt die Versammlung nach Einwänden. Da es keine Einwände gibt, ist die Tagesordnung in der Form genehmigt und die Versammlung wird entsprechend durchgeführt.

Tagesordnungspunkt 3: Genehmigung der Niederschrift der letzten Hauptversammlung

Das Protokoll der Jahreshauptversammlung des Vorjahres wurde im Vorfeld über die VereinsApp veröffentlicht, lag in der Geschäftsstelle zur Einsichtnahme und am heutigen Abend aus. Uwe Jobs bedankt sich bei der Schriftwartin Kerstin Palme für die Anfertigung des Protokolls, welches von der Versammlung genehmigt wird.

Tagesordnungspunkt 4a: Bericht des Vorsitzenden

Uwe Jobs beginnt seinen Bericht mit dem Blick auf die Mitgliederzahlen. Zum Ende des Jahres 2023 wurde eine Mitgliederzahl von 1.100 erreicht. Damit fehlen noch rd. 50 neue Mitglieder, um den Stand vor der Corona-Pandemie wieder zu erreichen.

Auf der Sportanlage werden Baustellen geschlossen. Der neue Unterstand hat den Anblick etwas verändert, eröffnet aber vielfältige Nutzungsmöglichkeiten für die Baseball-, die Boule- und die Leichtathletikabteilung sowie bei der Sportabzeichenabnahme. Er bedankt sich bei allen Helfenden und bei den Zuschussgebern Kreis-/Landessportbund, Landkreis Cuxhaven und Gemeinde Schiffdorf.

Während der KSB und LSB ihre Zusage für die Baumaßnahme 4, den Turnschuhgang zwischen Umkleide-/Sanitärräumen und Sporthalle bereits mitgeteilt haben, steht diese aufgrund schwieriger Haushaltsgenehmigungssituationen beim Landkreis Cuxhaven und der Gemeinde Schiffdorf noch aus.

Anschließend geht Uwe Jobs auf die Planungen für das 125-jährige Jubiläum ein. Diverse Arbeitskreisgruppen sind aktiv mit den Vorbereitungen beschäftigt. Im Jahr 2023 fand das Sommerfest statt. Bei bestem Wetter gab es Vorführungen und Mitmachangebote. Sehr viele Menschen zog es an dem Tag auf die Sportanlage. Dank der Mithilfe sehr vieler Vereinsmitglieder konnte die Veranstaltung erfolgreich in Eigenregie durchgeführt werden. Diese Maßnahme ist aus dem Arbeitskreis Zukunft hervorgegangen. Weitere Teams wie ‚Kommunikation und Medien‘ sowie ‚Organisation‘ haben sich gebildet. In allen drei Teams sollen weitere interessante Themen umgesetzt zu werden. Dafür werden personelle Kapazitäten benötigt. Der Schwerpunkt des Arbeitskreises Zukunft liegt auf der Auffüllung der unbesetzten

oder neu zu besetzenden Positionen im Vereinsorganigramm. Einige Fortschritte konnten gemacht werden, aber insgesamt müssen noch viel mehr Mitglieder zur Mitarbeit bewegt werden. Insbesondere die angekündigten Nachfolgen im Vorstand müssen konsequenter geklärt werden.

Mit dem diesjährigen 125-jährigen Vereinsjubiläum wird das bisherige Motto ‚Gemeinsam viel bewegen‘ um das Motto ‚Sport ist unsere Leidenschaft‘ ergänzt. Uwe Jobs ruft die Versammlung auf, diese Leidenschaft für die Vereinsgemeinschaft einzusetzen und über das Jubiläumsjahr hinaus zu bewahren!

Tagesordnungspunkt 4b: Bericht des Sportwartes

Fast drei Jahre nach Inbetriebnahme der vereinseigenen Halle an der Jahnstraße zieht Jürgen Schmitt ein Fazit. Im Sportkonzept aus dem Jahr 2016 wurde festgehalten, dass nach zwei Jahren 30% Auslastung und nach vier Jahren 50% Auslastung der Übungszeiten angestrebt werden. Auch neue Sportarten sollten sich etablieren. Zurzeit wird die Halle in 28 Stunden pro Woche genutzt. Das sind ca. 40 % der möglichen Stunden. Die Kernzeiten von 16.00 – 20.00 Uhr sind ausgeschöpft, auch in den Vormittagsstunden treiben drei Übungsgruppen ihren Sport. Am Vormittag, in den frühen Nachmittagsstunden und am späten Abend sind noch Stunden zu besetzen. Hinsichtlich der neuen Sportarten ist auch noch Luft nach oben: Der Fitness- und Gesundheitssport ist erheblich ausgebaut worden, aber an Sportarten konnte bisher nur Karate neu in unser Sportangebot aufgenommen werden. Anschließend berichtet er aus einem Teil der verschiedenen Angebote aus dem Sportjahr 2023.

Karate: Seit Anfang dieses Jahres ist unser Verein Mitglied im Deutschen und im Niedersächsischen Karate Verband. Stefan Thiele hat die Übungsleiterlizenz für Triathlon absolviert und ist dabei die Lizenz zum Karatetrainer zu erwerben. Ihm ist es gelungen, dass Anfang des Jahres schon zehn Kinder ihre erste Gürtelprüfung erfolgreich absolviert haben und sich jetzt den gelben Gürtel umbinden können.

Fitness- und Gesundheitssport: Die Abteilung hat sich mit einem umfangreichen Angebot für alle Altersgruppen in unserem Verein etabliert. Leider konnte immer noch keine Abteilungsstruktur aufgebaut werden. Angesichts der Möglichkeiten und Chancen im Bereich des Fitness- und Gesundheitssports Akzente und Entwicklungen zu setzen, ein eher enttäuschendes Ergebnis.

Baseball: Die Abteilung besteht seit zehn Jahren im TV Spaden. Aufgrund von Personalmangel konnte allerdings nicht immer in Bestbesetzung zu den Spielen angetreten werden, so dass nur der letzte Platz in der Landesliga Nord/Ost im Jahr 2023 belegt wurde.

Bouleabteilung: Mit 61 Mitgliedern nutzt die Abteilung ganzjährig die vier Bouleplätze auf der vereinseigenen Sportanlage. Es wurden drei gut besuchte Bouleturniere angeboten, das Werner-Berg-Gedächtnisturnier, die Vereinsmeisterschaften und das von zehn Vereinen mit 28 Mannschaften auf 14 Plätzen ausgespielte Boule-Doublette-Turnier. Dieses war eine Rekordbeteiligung. Nicht nur die Siegermannschaft, die Havenbouler, lobten die Organisation und die Durchführung dieses in Bremerhaven und umzu einmaligen Turniers.

Handball: Die Mannschaftszahlen steigen wieder im Jugendhandball. Mit 6 Mannschaften jeweils im weiblichen und männlichen Bereich von der E-Jugend bis zur C-Jugend hat die JSG TVL/LTS/Spaden fast wieder den Stand vor Corona erreicht. Hinzu kommen noch die Minimannschaften. Die männliche D-Jugend steht zurzeit auf Platz 1 ihrer Spielklasse, bei den anderen Mannschaften ist eine deutliche Verbesserung von Woche zu Woche sichtbar. Im Sommer 2023 nahmen die Jugendmannschaft der D- und C-Jugend an einem der größten Handballturniere Deutschlands, den Handball Days in Lübeck teil. Die Herren wurden Meister in der Regionsliga, die Damen stehen auf dem 2. Platz.

Sportabzeichens: Für 113 Absolventen konnte wieder eine Verleihung des Sportabzeichens in der Aula der Grundschule vorgenommen werden. Insgesamt zwölf Familienabzeichen mit schon 40 erfolgreichen Sportlerinnen und Sportlern verdeutlichen diesen Aufschwung.

Leichtathletik: Leider bewegt sich die sportliche Betätigung in der Leichtathletik in die entgegengesetzte Richtung. Nur noch sechs Teilnehmer kommen zu den Übungsstunden. Unser Platzwart Gerd Voltmer hält die Fahne dieser Abteilung hoch. Gerd wurde in der Altersklasse M 65 im letzten Jahr Norddeutscher Meister im 800m-Lauf. Das bedeutet Platz 10 in der deutschen Bestenliste.

Wandern: Viele Inaktive kommen zu den geselligen Veranstaltungen wie Grünkohl-, Spargel- und Entenessen. Auch zu den Haltestellen mit Kaffee und Kuchen bei den Radwanderfahrten sind Aktive wie Inaktive zum gemütlichen Beisammensein dabei. Eine Radwandertour der besonderen Art hat im letzten Jahr die Radsportgruppe nur mit Muskelkraft absolviert. Mit dem Projekt von Spaden nach Prag hat sich die Truppe nicht zufriedengegeben und ist im letzten Jahr von Dresden über Prag nach Hof gefahren. Insgesamt wurden dabei 441km mit einigen Höhenmetern im Böhmerwald von jedem Mitfahrenden absolviert. Die Umrundung Deutschlands mit kleinen Abstechern in die Nachbarländer war ein weiteres Projekt. Mit einer Fahrt ins Blaue fuhr man von Emden auf dem Nordseeradweg über Norddeich, Jever nach Spaden noch einmal 192 km. Insgesamt legte die Truppe im letzten Jahr 21.534 km zurück. Der Gewinner des Wanderpokals für die meisten Radkilometer auf den Übungstouren gewann wie im Vorjahr Uwe Menge mit 943 km.

Bogenschützen: Im letzten Jahr wurden zwölf Bezirksmeistertitel errungen. Der Aufbau und das Training in der Jugendgruppe unter Trainerin Jutta Pepperl brachte erste herausragende Erfolge. So wurde Dascha Blagova Landesmeisterin im Feldbogen bei den Juniorinnen und erreichte den 3. Platz bei den Landesmeisterschaften WA im Freien. Lasse Behrens erreichte den bronzenen Platz bei den Landesmeisterschaften im Feldbogen in der Altersklasse Compound Jugend. An Deutschen Meisterschaften hat im letzten Jahr Roland Pepperl erfolgreich teilgenommen mit seinem 8. Platz bzw. 12. Platz in der Altersklasse Compound Masters.

Leistungsturnerinnen: Bei den Bezirksmeisterschaften gewannen Maylin Kallweit, Milena Vester, Maja Buß in den Altersklassen 7-8 bzw. 9-11 Jahren den Bezirksmeistertitel an mehreren Geräten. Die etwas älteren Mädchen Nora Söller, Ella Ernst und Angelina Nowikow glänzten neben den Bezirksmeisterschaften auch beim Niedersächsischen Turnfest in Oldenburg. Nora Söller erreichte den 2. Platz im Gerätturnen Kür-Vierkampf der LK2 und im Deutschen Sechskampf und wurde damit Landesvizemeisterin. Diese tolle Leistung wurde noch von Ella Ernst und Angelina Nowikow getoppt, die Turnfestsiegerinnen und damit Landesmeisterinnen in diesen Disziplinen wurden. Werner Kamjunke hat als ältester Teilnehmer am Wahlwettkampf teilgenommen und seinen gleichaltrigen Kollegen deutlich geschlagen.

Jürgen Schmitt teilt mit, dass er viele Übungsgruppen und deren Übungsleiterinnen und Übungsleiter in diesem Bericht nicht erwähnt hat. Ebenso alle, die sich um das soziale Miteinander in den Übungsgruppen kümmern, welches sicherlich genauso wichtig ist, wie die rein sportliche Betätigung. Alle haben ein großes Dankeschön verdient!

Zum Abschluss richtet er ein paar persönliche Worte an die Versammlung. Heute sollte seine ehrenamtliche Mitarbeit als Sportwart im Turnverein Spaden enden. Er hat mit mehreren Personen über eine Nachfolge gesprochen, leider mit keinem Erfolg. Damit der Verein im Jahr seines 125-jährigen Jubiläums nicht ohne Sportwart agieren muss, hat er sich entschlossen, nochmals wieder für ein Jahr zu kandidieren. Er richtet sich an die Versammlung mit den Worten: „Aber es wird doch unter euch jemanden geben, der Verantwortungsbewusstsein für diesen Verein hat, der Freude am Gestalten und Organisieren hat und der die neugeschaffenen Gestaltungsmöglichkeiten auf unserer Vereinsanlage zum Wohle unserer Vereinsgemeinschaft

ausbauen und nutzen möchte. Wir haben ein Jahr Zeit, um diese Person zu finden!“

Tagesordnungspunkt 4c: Sachstand zum Sportstättenkonzept

Manfred Schmiedel berichtet zu den Aktivitäten im letzten Jahr, insbesondere zum Wiederaufbau des Unterstandes. Die Bauzeit betrug rd. ein Jahr. Es sind Baukosten in Höhe von ca. 45.000,00€ entstanden mit einer Förderquote von 70%. Der Eigenanteil lag bei ca. 13.500,00€ mit 600 Stunden durch 37 Helfer im Ehrenamt.

Besonderes Dankeschön spricht er an das Bauunternehmen Fa. Werner Meyer aus, das mit Rat und Tat sowie etlichen Hilfestellungen jederzeit zur Seite stand. Ganz besonderer Dank gilt Gerd Voltmer, ohne dessen Anleitung, fachliche Kompetenz, Übersicht, Geduld und Ruhe sowie seinen unermüdlichen Einsatz kein Wiederaufbau möglich gewesen wäre.

Weiter informiert Manfred Schmiedel über die letzte geplante Baumaßnahme, den barrierefreien Turnschuhgang. Die Baugenehmigung liegt vor. Die Finanzierbarkeit ist abhängig von der Zuschussgewährung durch die Gemeinde und den Landkreis in Höhe von jeweils 40.000,00€. Ein positiver Förderbescheid vom LSB über 60.000,00€ liegt bereits vor. Wenn alle Förderbescheide vorliegen, ist der Baubeginn nach dem Jubiläumsfest geplant. Somit wäre der Abschluss des baulichen Sportstätten-Konzeptes Ende 2024.

Zum Schluss teilt Manfred Schmiedel der Versammlung noch mit, dass er nach 16-jähriger Amtsausführung im nächsten Jahr nicht wieder antreten wird. Er hofft auf einen Nachfolger. Ursprünglich ist er vor 15 Jahren als stellv. Vorsitzender angetreten, um den Verein bei der Realisierung einer gemeindeeigenen Sporthalle zu unterstützen. Das hat bekanntlich nicht geklappt, woraufhin das Sportstättenkonzept konzipiert wurde. Nun steht der Verein vor der Vervollendung und daher möchte er sich mit gutem Gewissen aus dem Amt zurückziehen.

Tagesordnungspunkt 5: Jahreskassenbericht

Claudia Gundermann berichtet, dass nach Abschluss der Baumaßnahme 3 im Jahr 2021 inzwischen Verbindlichkeiten, die für die Baumaßnahmen, insbesondere natürlich den Hallenbau, aufgenommen wurden, sichtbar zurückgeführt werden konnten.

Dann stellt sie den Jahreskassenbericht vor. Mitgliedsbeiträge stellen auf der Einnahmeseite mit rd. 160.400,00€ den größten Posten dar. Darin enthalten ist der auf fünfzehn Jahre befristete Zusatzbeitrag für das Sportstättenkonzept. Leider konnte nur eine Ausgabe der Vereinszeitung im vergangenen Jahr herausgegeben werden, so dass die Einnahmen von den Anzeigenpartnern in der Vereinszeitung in Höhe von etwa 1.600,00€ deutlich unter dem Planansatz lagen.

Zuschüsse sind im Jahr 2023 in Höhe von insgesamt ca. € 19.500,00€, insbesondere vom LSB für lizenzierte Übungsleiter. Weiterhin sind Zuschüsse der Gemeinde Schiffdorf für die Jugendförderung bzw. Hallennutzungsgebühren geflossen. Darüber hinaus haben wir Zuschüsse für unsere Investitionen in Höhe von etwa € 12.525,00€ erhalten. Dieser Betrag ist die Zuschusszahlung des Landessportbundes Niedersachsen, den wir im Zuge des Baufortschrittes bereits im Jahr 2023 abgefordert haben. Die weiteren Zuschüsse werden erst nach Abschluss der Baumaßnahme 3a (Wiederaufbau des Unterstandes) im Jahr 2024 ausgezahlt.

Spenden sind in Höhe von rd. 18.700,00€ durch u.a. die Volksbank Geeste-Nord eG, über den SportFonds der Weser-Elbe Sparkasse, die Lotto-Sport-Stiftung und den Deutschen Olympischen Sportbundes sowie zahlreiche weitere Förderer eingegangen. Claudia Gundermann bedankt sich an dieser Stelle nochmals ausdrücklich. Im Rahmen der Aktion „Einen m²-Stein für

unsere Sporthalle“ wurden bereits Bausteine in Höhe von 64.736,54€ bis zum 31.12.2023 erworben. Um die Zwischenfinanzierung bei der Volksbank Geeste-Nord eG tilgen zu können, sind aber noch weitere Spenden notwendig.

Weiter erörtert Claudia Gundermann einige ausgewählte Positionen auf der Ausgabenseite. Mitgliedsbeiträge und Verbandsabgaben wurden in Höhe von 12.300,00€, Übungsleitervergütungen in Höhe von ca. 51.300,00€, Lohnkosten etwa 21.500,00€, Qualifizierung von Übungsleitern rd. 1.500,00€ und für die Instandhaltung von Vereinshaus und Sportstätte ca. 26.700,00€ bezahlt.

Insgesamt ergaben sich im Kalenderjahr 2023 Einnahmen in Höhe von 234.595,84€, dagegen betragen unsere Ausgaben 225.781,00€, was einen Überschuss in Höhe von 8.814,84€ ergibt. Dieser Überschuss ist stichtagsbezogen berechnet, unter Berücksichtigung der weiteren Kosten und Zuschüsse der Baumaßnahme 3a ergäbe sich ein Überschuss in Höhe von 24.303,34€.

Anschließend bedankt sie sich für die Zusammenarbeit bei Kerstin Palme. Aus der Versammlung werden keine Fragen zum Jahreskassenbericht gestellt.

Tagesordnungspunkt 6: Bericht des Rechnungsprüfers

Die Rechnungsprüferin Imke Klischies berichtet von der satzungsgemäßen jährlichen Kassenprüfung. Zur Prüfung lagen die Jahresabschlüsse, sämtliche Belege des Geschäftsjahres, die Bankauszüge von allen Konten sowie die Kassenaufzeichnungen vor und ermöglichten eine zügige Prüfung der Buchführung. Einträge und Buchungen wurden stichprobenweise geprüft. Alle angeforderten Belege wurden vorgelegt und plausibel kommentiert. Die Ausgaben entsprachen dem satzungsgemäß festgelegten Vereinszweck. Es wurde festgestellt, dass eine saubere, übersichtliche und ordnungsgemäße Buchführung vorliegt und die Prüfung der Buchungen keine Beanstandungen ergab. Die Rechnungsprüferinnen bedanken sich bei der Kassenwartin Claudia Gundermann für die geleistete Arbeit.

Tagesordnungspunkt 7: Aussprache zu den Berichten

Ergänzend zu den vorgetragenen Berichten verliest Uwe Jobs die in 2024 zu ehrenden Mitglieder:

1.1 Silberne Ehrenadel für 25-jährige Mitgliedschaft

- Liliane Heinsohn
- Anneke Jobs
- Katharina Kronenberger
- Edeltraud Toman

1.2 Goldene Ehrenadel für 50-jährige Mitgliedschaft

- Thorsten Danker
- Wolfgang Dürdoth
- Meike Jobs
- Carsten Meyer
- Andre von Riegen
- Kerstin Zander

1.3 Goldene Ehrenadel mit der Zahl „60“

- Dieter Dänemark
- Freya Gildehaus

- Rolf Gildehaus
- 1.4 Goldene Ehrennadel mit der Zahl „70“
- Hilde Schumann
 - Uwe Wellbrock

Besondere Ehrungen spricht Uwe Jobs anschließend aus:

1.5 Silberne Verdienstnadel mit Ehrenbrief

Liliane Heinsohn,

die seit 2014 Übungsleiterin im Gerätturnen der Leistungsturnerinnen, Kampfrichterin auf Bezirks- und Landesebene und seit 2018 verantwortlich für das Leistungsturnen Mädchen ist.

Außerdem wird die *Silberne Verdienstnadel mit Ehrenbrief* erhalten

Dr. Jutta Pepperl

Sie ist seit 2017 Abteilungsleiterin Bogenschießen, Übungsleiterin Bogenschießen seit 2018 mit DOSB-C-Lizenz und hat den Aufbau einer Jugendbogenschützengruppe erfolgreich vorangetrieben.

Weiterhin wird die *Silberne Verdienstnadel mit Ehrenbrief* verliehen an

Thomas Fliegel

Er war stellvertretender Abteilungsleiter Tennis in den Jahren 2015 – 2019 und ist seit 2019 der Abteilungsleiter Tennis.

Er war immer aktiv bei Gemeinschaftsarbeiten auf der Tennisanlage und den Baumaßnahmen der letzten Jahre.

1.6 Goldene Verdienstnadel mit Ehrenbrief

Herko Tantzen

Seit 2004 ist er unser Gerätewart. Zuvor war er auch schon Gerätewart in der Handballabteilung. Er ist immer aktiv bei Gemeinschaftsarbeiten dabei.

2012 hat er die Silberne Verdienstnadel mit Ehrenbrief erhalten.

Aus den Ehrenämtern werden Werner Kamjunke, der seit 1953 ohne Unterbrechung als Pressewart aktiv war, und Edda Zachmann, die aus dem Ältestenrat nach 30 Jahren ausscheidet, verabschiedet. Uwe Jobs bedankt sich für die jahrzehntelangen Tätigkeiten und wünscht beiden alles Gute.

Nun bittet Uwe Jobs im Rahmen der Aussprache zu den Berichten die Gäste ein paar Worte an die Versammlung zu richten.

Bürgermeister Henrik Wärner übernimmt zuerst das Wort. Er bedankt sich für die Einladung, freut sich dabei sein zu können. Er berichtet, dass der Haushalt der Gemeinde Schiffdorf nun steht und freut sich, dass der Zuschuss für die Baumaßnahme des Turnschuhganges an den TV Spaden bewilligt wurde. Am Schluss seiner Rede macht er ein Wettangebot: Der TV Spaden schafft es nicht, beim Stadtradeln im Mai mehr Kilometer als das Team Rathaus zu erzielen! Sein Wetteinsatz beträgt einen Tag Arbeitsdienst beim TV Spaden. Diese Herausforderung nimmt der TV Spaden gerne an!

Anschließend übernimmt Carsten Kamjunke stellvertretend für den erkrankten Ortsbürgermeister das Wort. Auch er begrüßt die Versammlung und bedankt sich für die Einladung. Seine Anerkennung gilt den ehrenamtlich Tätigen und dem umfangreichen Sportangebot des TV Spaden. Mit der neuen Halle in Spaden sollte aber noch in der Zukunft eine 3-Feld-Halle in Spaden entstehen und nicht dieses Ziel aus den Augen verloren werden. Er überreicht ein Geldgeschenk.

Uwe Jobs bedankt sich. Aus der Versammlung kommen keine weiteren Wortmeldungen.

Tagesordnungspunkt 8: Entlastung des Gesamtvorstandes

Carsten Kamjunke wird gebeten, die Abstimmung über die Entlastung zu übernehmen. Er bedankt sich im Namen aller Mitglieder ganz herzlich bei dem Vorstand für das Engagement, und bittet die Versammlung um Entlastung des Gesamtvorstandes. Dem Antrag wird einstimmig (ohne Gegenstimmen und ohne Stimmenthaltungen) stattgegeben.

Vorsitzender Uwe Jobs bedankt sich im Namen des Vorstandes für das entgegengebrachte Vertrauen.

Tagesordnungspunkt 9: Antrag zu Instandhaltungsmaßnahmen

Der Vorstand beantragt die Genehmigung eines Budgets für Instandhaltungs- und Erweiterungsmaßnahmen an unserer Vereinsanlage bis zu einer Höhe von € 20.000. Die Ausgestaltung der Einzelmaßnahmen erfolgt im Bedarfsfall.

Zur Begründung:

Diese Genehmigung ist für Förderanträge des Kreissportbundes erforderlich und bezieht sich auf das Kalenderjahr 2025. Da unvorhersehbare Instandhaltungs- und Erweiterungsmaßnahmen zwischen Jahreshauptversammlung und Antragsfrist Ende August für das Folgejahr notwendig werden können, kann mit diesem Beschluss die Einberufung einer außerordentlichen Mitgliederversammlung zur Einholung der Zustimmung vermieden werden.

Aus der Versammlung kommen keine Fragen. Dem Antrag wird einstimmig (ohne Gegenstimmen und ohne Stimmenthaltungen) stattgegeben.

Tagesordnungspunkt 10.1: Wahlen zum Vorstand

Zuerst teilt Uwe Jobs mit, dass er entgegen seiner Ankündigung vor zwei Jahren nochmals antreten wird. Aus Pflichtbewusstsein sowie der Tatsache, dass eine Amtsübergabe in einem Jubiläumsjahr sicher schwierig ist und eine Nachfolgeregelung noch weiterer Vorbereitung bedarf, hat er sich zu diesem Schritt entschieden.

a) Vorsitzender: Der stellvertretende Vorsitzende Manfred Schmiedel dankt zunächst dem Vorsitzenden Uwe Jobs für seine Arbeit in den vergangenen sechzehn Jahren. Der Vorstand schlägt eine Wiederwahl vor. Aus der Versammlung kommen keine weiteren Vorschläge, so dass durch die folgende Abstimmung Uwe Jobs einstimmig (ohne Gegenstimmen und ohne Stimmenthaltungen) wiedergewählt wird.

b) Kassenwart: Der Vorstand schlägt eine Wiederwahl vor. Aus der Versammlung kommen keine weiteren Vorschläge. In der folgenden Abstimmung wird Claudia Gundermann einstimmig (ohne Gegenstimmen und ohne Stimmenthaltungen) wiedergewählt.

c) Schriftwart: Der Vorstand schlägt eine Wiederwahl vor. Aus der Versammlung kommen keine weiteren Vorschläge. In der folgenden Abstimmung wird Kerstin Palme einstimmig (ohne Gegenstimmen und ohne Stimmenthaltungen) wiedergewählt.

d) Sportwart: Da Sportwart Jürgen Schmitt im letzten Jahr nur für 1 Jahr gewählt worden ist, muss die Wahl des Sportwartes für ein Jahr durchgeführt werden. Der Vorstand schlägt eine Wiederwahl vor. Aus der Versammlung kommen keine weiteren Vorschläge. In der folgenden Abstimmung wird Jürgen Schmitt einstimmig (ohne Gegenstimmen und ohne Stimmenthaltungen) wiedergewählt.

e) stellv. Sportwart: Der Vorstand kann keinen Vorschlag benennen, auch aus der Versammlung kommen keine Vorschläge, so dass die Position des stellvertretenden Sportwarts weiter unbesetzt bleibt.

f) Gerätewart: Der Vorstand schlägt eine Wiederwahl vor. Aus der Versammlung kommen keine weiteren Vorschläge. In der folgenden Abstimmung wird Herko Tantzen einstimmig (ohne Gegenstimmen und ohne Stimmenthaltungen) wiedergewählt.

g) Pressewart: Das Amt des Pressewartes wurde seit 70 Jahren von Werner Kamjunke ausgeübt. Der Vorstand schlägt nun Matthias Coordes vor. Er hat sich im letzten Jahr bereits engagiert. Aus der Versammlung kommen keine weiteren Vorschläge. In der folgenden Abstimmung wird Matthias Coordes einstimmig (ohne Gegenstimmen und ohne Stimmenthaltungen) gewählt.

Im Anschluss stellt sich Matthias Coordes kurz vor und berichtet von den bisherigen Aktivitäten mit einem neuen Team an seiner Seite der Medienreferentin Jutta Pepperl und dem Medienreferenten Stefan Schlicht.

Tagesordnungspunkt 10.2: Wahl des Ältestenrates

Laut Satzung wird alle zwei Jahre der Ältestenrat gewählt. Der Ältestenrat besteht aus einem Sprecher bzw. einer Sprecherin und vier Beisitzern bzw. Beisitzerinnen. Neben der Prüfung und Genehmigung von Ehrungsvorschlägen ist der Ältestenrat auch für die Schlichtung von Streitigkeiten im Verein zuständig. Im letzten Jahr sind die Ehrenmitglieder Helga Uhlenberg und Edda Zachmann aus Altersgründen ausgeschieden. Ebenso ist das Ehrenmitglied Dieter Schloßhauer verstorben. Somit besteht der Ältestenrat nur noch aus dem Ehrenmitglied Annegret Baltrusch und der Beisitzerin Elisabeth Räder. Es ist gelungen, Anke Wenhold als neue Kandidatin für den Ältestenrat zu gewinnen. Aus der Versammlung kommen keine weiteren Vorschläge.

Somit wird für die Wahl zum Ältestenrat: Ehrenmitglied Annegret Baltrusch, Mitglied Elisabeth Räder, Mitglied Anke Wenhold vorgeschlagen.

Da keine Einwände aus der Versammlung kommen, erfolgt die Abstimmung für alle drei Mitglieder im Block. In der Abstimmung wird das Gremium einstimmig (ohne Gegenstimmen und ohne Stimmenthaltungen) wiedergewählt.

Tagesordnungspunkt 11: Wahl eines Rechnungsprüfers:

Die 2. Rechnungsprüferin Imke Gercken wird von der Versammlung zur Wiederwahl vorgeschlagen und einstimmig (ohne Gegenstimmen und ohne Stimmenthaltungen) wiedergewählt.

Tagesordnungspunkt 12: Haushaltsvorschau 2024

Claudia Gundermann stellt den Haushalt für das Jahr 2024 vor. Dieser sieht eine Einnahmen- und Ausgabenseite von jeweils € 401.000,00 vor.

Tagesordnungspunkt 13: Genehmigung des Haushaltsplanes 2024

Der Entwurf des Haushaltsplanes wird einstimmig (ohne Gegenstimmen und ohne Stimmenthaltungen) angenommen.

Tagesordnungspunkt 14: Anträge

Es liegen keine Anträge vor.

Tagesordnungspunkt 15: Schlusswort

Abschließend bedankt sich Vorsitzender Uwe Jobs für die Teilnahme an der Jahreshauptversammlung und glaubt, dass alle mit einem guten Gefühl nach Hause gehen können. Die geplanten Ämter konnten wiederbesetzt werden und es besteht eine Vorfreude auf die Veranstaltung anlässlich des 125-jährigen Vereinsjubiläum. Gemeinsam muss aber an einer Lösung für die Besetzung aller Positionen und ebenso an tragfähigen Stellvertreterregelungen, auch für unsere Übungsleitenden gearbeitet werden. Ohne eine breite Mithilfe wird es mittelfristig nicht gelingen, den Verein erfolgreich weiterzuführen.

Anschließend weist er noch auf die nächsten anstehenden Veranstaltungen im Zeichen des 125-jährigen Jubiläums hin und ruft zur Teilnahme auf. Dann schließt er die Versammlung und wünscht allen einen guten Heimweg.

Spaden, im Juni 2024

Kerstin Palme

Uwe Jobs